

To-do-Liste B- Der Weg in den 2. Weltkrieg - Eine unausweichliche Katastrophe?

Liebe Schülerinnen und Schüler, im Folgenden werdet ihr euch mit der (deutschen) Außenpolitik vor dem 2. Weltkrieg beschäftigen. Damit ihr euch besser zurechtfindet, hier noch ein kurzer Überblick über die Inhalte und Methoden, die euch erwarten.

Inhalte	Aufgaben	erledigt?	meine Fragen dazu:
1. Außenpolitik vor dem 2. Weltkrieg - Hitlers Außenpolitik - Appeasement Politik der Alliierten	1. Ich habe mir das Video M1 angesehen und die Zuordnungsaufgabe M2 erledigt. 2. Wir haben die Karte (M3) auf das digitale Whiteboard (M4: https://t1p.de/enn0) hochgeladen und anschließend die Schritte der Außenpolitik auf der Karte markiert. 3. Wir haben die Karte als PDF auf die digitale Tafel (M6: https://t1p.de/jhu1) hochgeladen.		
2. Zwei Textquellen zur Außenpolitik vor dem 2. Weltkrieg vergleichen - Münchner Abkommen - Außenpolitische Ziele der Deutschen	1. Ich habe die Schritte der Textquellenanalyse wiederholt 2. Ich habe meine Ergebnisse mit dem Leitfaden M7 verglichen. 3. Ich habe eine Textquelle analysiert und die Tabelle (T1) ergänzt. 4. Ich habe meine Ergebnisse mit meinem Partner verglichen und kann die außenpolitischen Zielstellungen Hitlers benennen.		
3. Eine Karikatur zur NS-Außenpolitik analysieren - „Friedenstaube“ Karikatur - Beurteilung der Appeasement Politik	1-4. Ich habe die Karikatur analysiert und T2 ergänzt. 5. Wir haben selbst eine Karikatur erstellt und diese auf die digitale Tafel M6 (https://t1p.de/jhu1) hochgeladen. 6. Wir haben unsere Stellungnahme auf dem Etherpad (M10: https://t1p.de/2lrv) veröffentlicht		

1. Außenpolitik vor dem 2. Weltkrieg

- ① **Informiere dich** im Erklärvideo **M1** über die Außenpolitik Hitlers. **Überprüfe** anschließend dein Wissen mithilfe der Zuordnungsaufgabe **M2**.



M1: Erklärvideo Außenpolitik

<https://t1p.de/0y47>



M2: Zuordnungsaufgabe Außenpolitik

<https://t1p.de/c8mv>

- ② **Partnerarbeit digital:** Erstellt mit Hilfe von **M3** und **M4** eine digitale Karte zur Außenpolitik Hitlers vor dem 2. Weltkrieg. Im Erklärvideo **M5** erfahrt ihr, wie ihr arbeiten könnt.



M3: Europa Oktober 1938 - März 1939

Grafik: Alphathon, Wikimedia

CC-BY-SA-2.5

<https://t1p.de/bpox>



Welche Ereignisse sollen auf die Karte?

- Nichtangriffspakt mit Polen
- Flottenabkommen mit Großbritannien
- „Anschluss“ Österreichs



M4: Digitales Whiteboard

<https://t1p.de/enn0>



M5: Erklärvideo digitales Whiteboard

<https://t1p.de/1ncg>

③ **Ladet** die digitale Karte zur Außenpolitik Hitlers auf die digitale Tafel **M6**.



M6: Digitale Tafel

<https://t1p.de/jhu1>

2. Zwei Textquellen zur Außenpolitik vor dem 2. Weltkrieg vergleichen

- ① **Wiederholt** die Schritte der **Textanalyse**, indem ihr sie in die richtige Reihenfolge bringt. (1-7)

- ☐ Die Absicht der Quelle untersuchen.
- ☐ Die Quellenart sowie den Adressaten des Textes bestimmen.
- ☐ Den Inhalt der Quelle zusammenfassen und die Argumentation des Autors nachvollziehen.
- ☐ Eine oder mehrere Fragen zur Quelle aufstellen.
- ☐ Die Quelle in den historischen Zusammenhang einordnen.
- ☐ Den Autor, Entstehungszeitpunkt und Anlass der Textquelle nennen.
- ☐ Die Quelle beurteilen und bewerten.

- ② **Überprüft** eure Zuordnung mit Hilfe des Leitfadens **M7**.



**M7: Leitfaden für
Textquellenanalyse**
<https://t1p.de/vlhf>

③ **Analysiere** in Einzelarbeit die Textquelle **Q1**, indem du die Tabelle **T1** ausfüllst.

1

Das „Hoßbach Protokoll“ ist die Niederschrift einer Rede, die Hitler am 05.11.1937 geheim vor hochrangigen Militärs und Politikern gehalten hat. Die Aufzeichnung stammt vom Reichsminister des Auswärtigen Hoßbach, der das Protokoll am 12.11.1937 verfasste.

„Das Ziel der deutschen Politik sei die Sicherung und die Erhaltung der Volksmasse und deren Vermehrung. Somit handele es sich um das Problem des Raumes. [...]

Zur Lösung der deutschen Frage könne es nur den Weg der Gewalt geben, dieser niemals risikolos sein.[...]

- 5 An sich glaube der Führer, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit England, voraussichtlich auch Frankreich die Tschechei bereits im Stillen abgeschrieben und sich damit abgefunden hätten, daß diese Frage eines Tages durch Deutschland bereinigt würde. Die Schwierigkeiten des Empires und die Aussicht, in einen lang währenden europäischen Krieg erneut verwickelt zu werden, seien bestimmend für eine
- 10 Nichtbeteiligung Englands an einem Kriege gegen Deutschland. Die englische Haltung werde gewiss nicht ohne Einfluss auf die Frankreichs sein.“

Quelle: Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918-1945, Serie D (1937-1945), Bd. 1: Von Neurath zu Ribbentrop (September 1937 – September 1938), Göttingen 1950, S. 25-

15 32.

Kriterium	Formulierungshilfe	Lösung
Redner	<i>Die vorliegende Quelle wurde von ... verfasst.</i>	
Entstehungszeitpunkt	<i>Das Entstehungsjahr der Quelle ist ...</i>	
Anlass der Rede	<i>Der Anlass war ...</i>	
Quellenart	<i>Bei der vorliegenden Quelle handelt es sich um ...</i>	
Adressat	<i>Die Quelle richtet sich an ...</i>	
historischer Kontext	<i>Die vorliegende Quelle entstand zur Zeit ... und bezieht sich auf ...</i>	
außenpolitische Ziele	<i>Der Autor berichtet über Die Ziele sind dabei ...</i>	
Absicht	<i>Zusammenfassend verfolgt der Autor mit der Quelle die Absicht, dass ...</i>	

T1 Textquellenanalyse

- ④ **Vergleiche** mit deinem Partner deine Analyseergebnisse und benenne die außenpolitischen Zielstellungen Hitlers.

3. Eine Karikatur zur NS- Außenpolitik analysieren

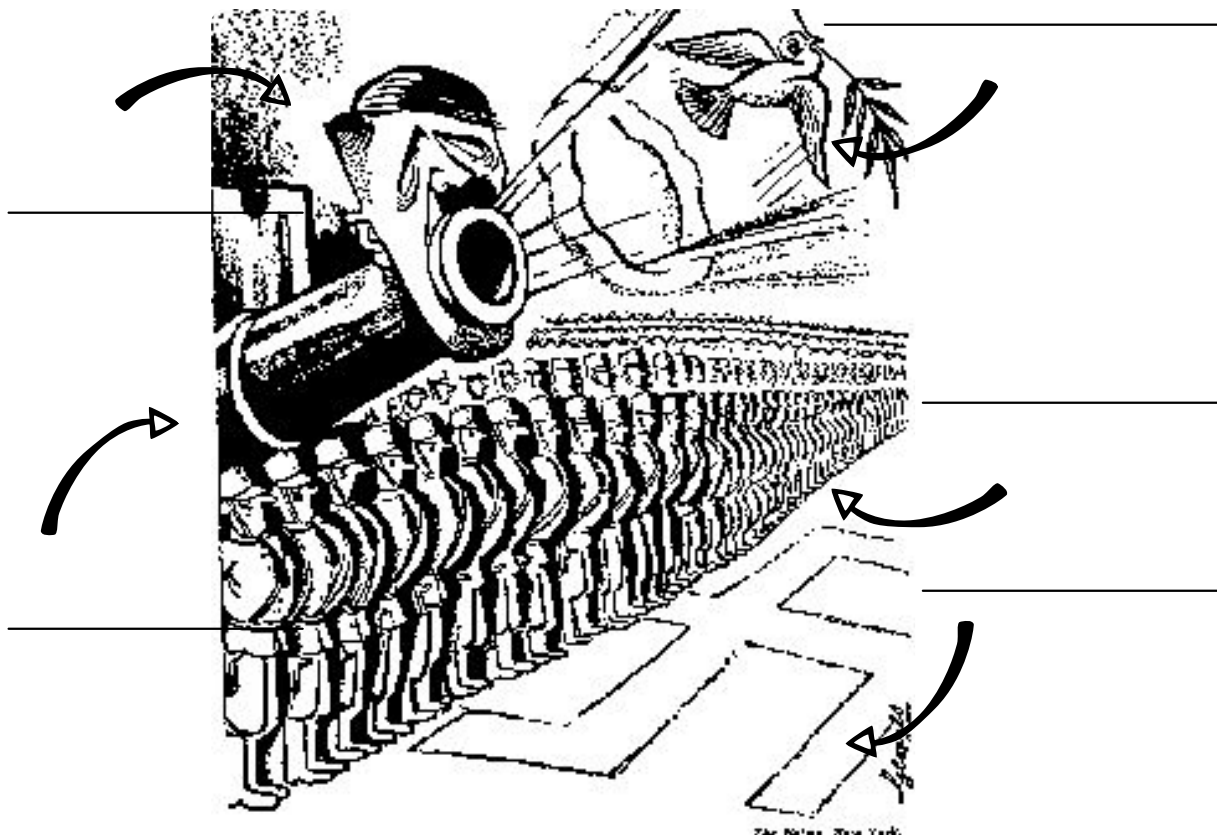
- ① **Benenne** die formalen Aspekte der Karikatur **Q2**.

Formale Aspekte der Karikatur	
Auftraggeber	
Jahr der Veröffentlichung	
Titel	
Thema	

T2 Karikatur analysieren

- ② **Ordne** die Begriffe den markierten Bildelemente der Karikatur **Q2** zu.

Friedenstaube, Wehrmachtssoldaten, Hakenkreuz, Kanone, Hitler



Q3: Karikatur „Friedenstaube“

„The Nation“ (Zeitung), New York 1933

CC BY-SA 4.0

<https://t1p.de/9cku>

- ③ **Erläutere** die Bedeutung der Bildelemente.

Gestaltungsmittel	Deutung
Friedenstaube	
Kanone	
Hakenkreuz	
Hitler	
Wehrmachtssoldaten	

T4 Deutung der Bildelemente

- ④ Welche Aussage entspricht der Aussage der Karikatur?

- ☐ Hitler wollte nur Frieden.
- ☐ Hitler sprach zwar von Frieden, bereitete sich aber auf einen Krieg vor.
- ☐ Hitler sprach offen von dem Krieg, den er führen wollte.

- ⑤ **Partnerarbeit digital:** Wählt eines dieser drei Ereignisse aus: Münchner Abkommen, Deutsch-Britisches Flottenabkommen, Hitler-Stalin-Pakt.

Entwickelt mithilfe von **M8** eine Karikatur zu dem ausgewählten Ereignis.

Ladet die Karikatur auf die digitale Tafel **M6**.



M8: digital arbeiten
<https://t1p.de/ds0v>

- ⑥ **Partnerarbeit digital:** Nehmt Stellung zu der Aussage **M9**. Arbeitet gemeinsam mit **M10**.

M9: Aussage zum 2. Weltkrieg

England und Frankreich tragen eine Mitschuld am Ausbruch des 2. Weltkriegs, weil sie Deutschland nicht vorher stoppten.



M10: gemeinsam digital schreiben
<https://t1p.de/2lrv>

Erwartungshorizont B- Der Weg in den 2. Weltkrieg

1. Außenpolitik vor dem 2. Weltkrieg

- ① **Informiere dich** im Erklärvideo **M1** über die Außenpolitik Hitlers. **Überprüfe** anschließend dein Wissen mithilfe der Zuordnungsaufgabe **M2**.



M1: Erklärvideo Außenpolitik
<https://t1p.de/0y47>



M2: Zuordnungsaufgabe Außenpolitik
<https://t1p.de/c8mv>

Lösung für M2:

20. Juli 1933 Reichskonkordat mit dem Vatikan
19. Oktober 1933 Austritt aus dem Völkerbund
26. Januar 1934 Nichtangriffspakt mit Polen
13. Januar 1935 Saarabstimmung
16. März 1935 Wiedereinführung der Wehrpflicht
18. Juni 1935 Flottenabkommen mit Großbritannien
7. März 1936 Einmarsch ins Rheinland
1936-1939 Hitler findet Verbündete
12. März 1938 „Anschluss“ Österreich
September 1938 Besetzung des Sudetenlandes
März 1939 Einmarsch in das Memelland
23. August 1939 Hitler-Stalin-Pakt

- ② **Partnerarbeit digital:** Erstellt mit Hilfe von **M3** und **M4** eine digitale Karte zur Außenpolitik Hitlers vor dem 2. Weltkrieg. Im Erklärvideo **M5** erfahrt ihr, wie ihr arbeiten könnt.



Welche Ereignisse sollen auf die Karte?

- Nichtangriffspakt mit Polen
- Flottenabkommen mit Großbritannien
- „Anschluss“ Österreichs



M3: Europa Oktober 1938 - März 1939

Grafik: Alphathon, Wikimedia

CC-BY-SA-2.5

<https://t1p.de/bpox>



M4: Digitales Whiteboard

<https://t1p.de/enn0>



M5: Erklärvideo digitales Whiteboard

<https://t1p.de/1ncg>

③ **Ladet** die digitale Karte zur Außenpolitik Hitlers auf die digitale Tafel **M6**.



M6: Digitale Tafel

<https://t1p.de/jhu1>

2. Zwei Textquellen zur Außenpolitik vor dem 2. Weltkrieg vergleichen

① **Wiederholt** die Schritte der **Textanalyse**, indem ihr sie in die richtige Reihenfolge bringt. (1-7)

- ☐ Die Absicht der Quelle untersuchen.
- ☐ Die Quellenart sowie den Adressaten des Textes bestimmen.
- ☐ Den Inhalt der Quelle zusammenfassen und die Argumentation des Autors nachvollziehen.
- ☐ Eine oder mehrere Fragen zur Quelle aufstellen.
- ☐ Die Quelle in den historischen Zusammenhang einordnen.
- ☐ Den Autor, Entstehungszeitpunkt und Anlass der Textquelle nennen.
- ☐ Die Quelle beurteilen und bewerten.

Lösung:

1. Den Autor, Entstehungszeitpunkt und Anlass der Textquelle nennen.
2. Die Quellenart sowie den Adressaten des Textes bestimmen.
3. Den Inhalt der Quelle zusammenfassen und die Argumentation des Autors nachvollziehen.
4. Die Absicht der Quelle untersuchen.
5. Die Quelle in den historischen Zusammenhang einordnen.
6. Eine oder mehrere Fragen zur Quelle aufstellen
7. Die Quelle beurteilen und bewerten.

② **Überprüft** eure Zuordnung mit Hilfe des Leitfadens **M7**.



M7: Leitfaden für
Textquellenanalyse
<https://t1p.de/vlhf>

③ **Analysiere** in Einzelarbeit die Textquelle **Q1**, indem du die Tabelle **T1** ausfüllst.

1

Das „Hoßbach Protokoll“ ist die Niederschrift einer Rede, die Hitler am 05.11.1937 geheim vor hochrangigen Militärs und Politikern gehalten hat. Die Aufzeichnung stammt vom Reichsminister des Auswärtigen Hoßbach, der das Protokoll am 12.11.1937 verfasste.

„Das Ziel der deutschen Politik sei die Sicherung und die Erhaltung der Volksmasse und deren Vermehrung. Somit handele es sich um das Problem des Raumes. [...]

Zur Lösung der deutschen Frage könne es nur den Weg der Gewalt geben, dieser niemals risikolos sein.[...]

- 5 An sich glaube der Führer, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit England, voraussichtlich auch Frankreich die Tschechei bereits im Stillen abgeschrieben und sich damit abgefunden hätten, daß diese Frage eines Tages durch Deutschland bereinigt würde. Die Schwierigkeiten des Empires und die Aussicht, in einen lang währenden europäischen Krieg erneut verwickelt zu werden, seien bestimmend für eine
- 10 Nichtbeteiligung Englands an einem Kriege gegen Deutschland. Die englische Haltung werde gewiss nicht ohne Einfluss auf die Frankreichs sein.“

Quelle: Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918-1945, Serie D (1937-1945), Bd. 1: Von Neurath zu Ribbentrop (September 1937 – September 1938), Göttingen 1950, S. 25-

15 32.

Kriterium	Formulierungshilfe	Lösung
Redner	<i>Die vorliegende Quelle wurde von ... verfasst.</i>	Adolf Hitler
Entstehungszeitpunkt	<i>Das Entstehungsjahr der Quelle ist ...</i>	12. November 1937
Anlass der Rede	<i>Der Anlass war ...</i>	Hitler will seinen außenpolitischen Kurs der nächsten Jahre erklären
Quellenart	<i>Bei der vorliegenden Quelle handelt es sich um ...</i>	Rede
Adressat	<i>Die Quelle richtet sich an ...</i>	hochrangige Militärs und Politiker
historischer Kontext	<i>Die vorliegende Quelle entstand zur Zeit ... und bezieht sich auf ...</i>	Nach dem Flottenabkommen mit GB und der Wiedereinführung der wehrmacht versucht Hitler die Appeasement Politik weiter auszunutzen, um seine außenpolitischen Ziele umzusetzen und sich auf einen Krieg vorzubereiten.
außenpolitische Ziele	<i>Der Autor berichtet über Die Ziele sind dabei ...</i>	„Lebensraum im Osten“ insb. Tschechei
Absicht	<i>Zusammenfassend verfolgt der Autor mit der Quelle die Absicht, dass ...</i>	Verdeutlichen, warum GB und Frankreich nicht eingreifen werden, wenn man die Tschechei annektiert und warum es letztlich einer gewaltsamen Lösung des „Raumproblems“ bedarf.

T1 Textquellenanalyse

- ④ **Vergleiche** mit deinem Partner deine Analyseergebnisse und benenne die außenpolitischen Zielstellungen Hitlers.

Hitler will sein Ziel „Lebensraum im Osten“ militärisch durchsetzen und nutzt die Appeasement Politik der Alliierten aus, um weiter aufzurüsten und Gebiete auch ohne militärische Intervention zu annektieren.

3. Eine Karikatur zur NS- Außenpolitik analysieren

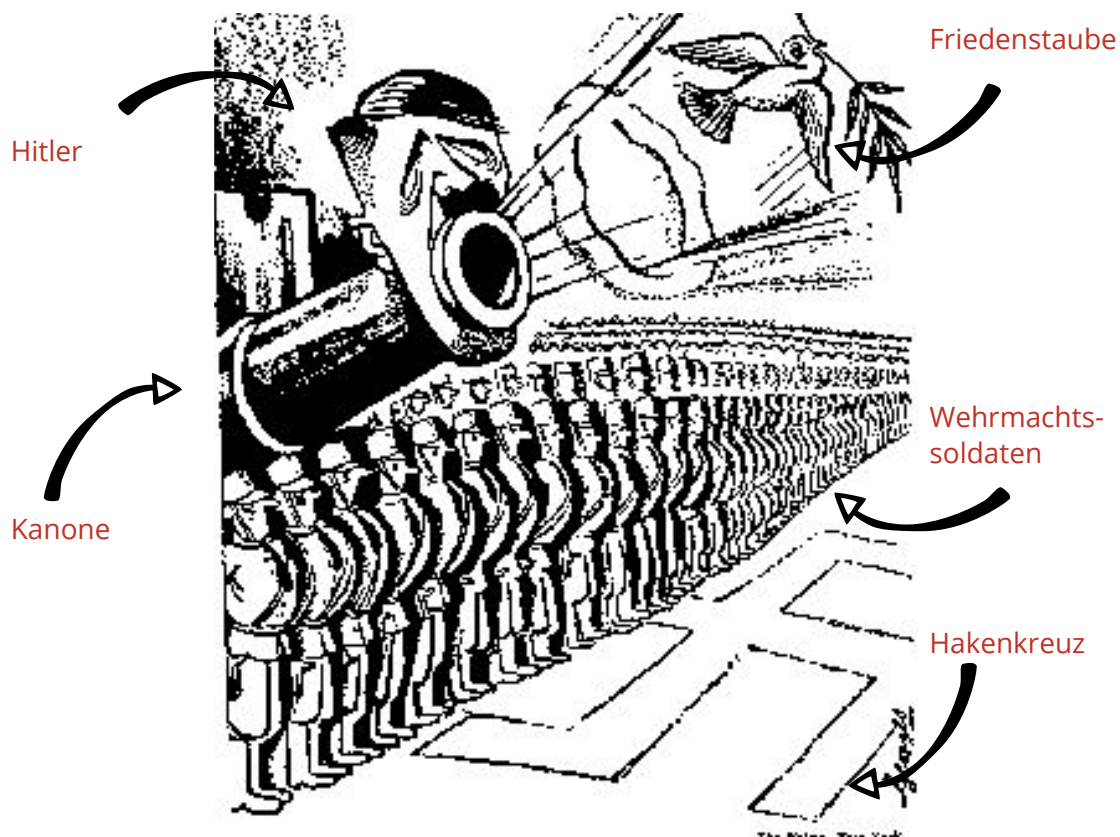
① **Benenne** die formalen Aspekte der Karikatur **Q2**.

Formale Aspekte der Karikatur	
Auftraggeber	„The Nation“
Jahr der Veröffentlichung	1933
Titel	Friedenstaube
Thema	Hitlers Außenpolitik

T2 Karikatur analysieren

② **Ordne** die Begriffe den markierten Bildelemente der Karikatur **Q2** zu.

Friedenstaube, Wehrmachtssoldaten, Hakenkreuz, Kanone, Hitler



Q3: Karikatur „Friedenstaube“

„The Nation“ (Zeitung), New York 1933

CC BY-SA 4.0

<https://t1p.de/9cku>

③ **Erläutere** die Bedeutung der Bildelemente.

Gestaltungsmittel	Deutung
Friedenstaube	Steht für die Friedensbekundungen Hitlers.
Kanone	Steht für die kriegerische Rhetorik Hitlers.
Hakenkreuz	Steht für den Nationalsozialismus auf dessen Bden die Politik umgesetzt wird.
Hitler	Hitler steht für den gesamten politischen Apparat an dessen Spitze er steht.
Wehrmachtssoldaten	Steht für das immer größer werdende Militär Deutschlands.

T4 Deutung der Bildelemente

④ Welche Aussage entspricht der Aussage der Karikatur?

- ☐ Hitler wollte nur Frieden.
- ☐ Hitler sprach zwar von Frieden, bereitete sich aber auf einen Krieg vor.
- ☐ Hitler sprach offen von dem Krieg, den er führen wollte.

Lösung: Hitler sprach zwar von Frieden, bereitete sich aber auf einen Krieg vor.

⑤ **Partnerarbeit digital:** Wählt eines dieser drei Ereignisse aus: Münchner Abkommen, Deutsch-Britisches Flottenabkommen, Hitler-Stalin-Pakt.

Entwickelt mithilfe von **M8** eine Karikatur zu dem ausgewählten Ereignis.

Ladet die Karikatur auf die digitale Tafel **M6**.



M8: digital arbeiten

<https://t1p.de/ds0v>

⑥ **Partnerarbeit digital:** Nehmt Stellung zu der Aussage **M9**. Arbeitet gemeinsam mit **M10**.

M9: Aussage zum 2. Weltkrieg

England und Frankreich tragen eine Mitschuld am Ausbruch des 2. Weltkriegs, weil sie Deutschland nicht vorher stoppten.



M10: gemeinsam digital schreiben

<https://t1p.de/2lrv>

Zum Beispiel: Ich denke, dass England und Frankreich keine Mitschuld am Ausbruch des 2. Weltkriegs tragen, da es ihnen in ihrer Politik (ganz egal, welches Ergebnis diese hatte) immer um die Vermeidung eines Krieges ging. Ihre falsche Vermutung, dass es Hitler ebenfalls um den Frieden in Europa ging, würde ich ihnen in diesem Fall nicht als Mitschuld anlasten.